

Studium generale im Sommersemester 2008



Inhalt

Das Studium generale der HfWU	2
Bildung für nachhaltige Entwicklung	4
Öffentliche Reihe „Gentechnik bei Pflanzen“	6
Ethikseminar zum Thema Tierschutz	8
Lektürekurs „Adam Smith’s Moralphilosophie“	10
Workshop „Soziale Verantwortung von Unternehmen“	12
Workshop „Dem Leben Richtung geben“	14
Theater als Kommunikation	16
Nürtinger Hochschulchor	18
Vorlesung: Philosophie der Neuzeit	20

ein allgemein bildendes Angebot

Das Studium generale ist ein allgemein bildendes Angebot der Hochschule, das fachübergreifendes Denken und eine umfassende Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden fördern will. Orientiert an einem humanistischen Bildungsauftrag will es den Horizont der Studierenden erweitern und Interesse wecken für Themen, die keinen unmittelbaren Bezug zum angestrebten Studien- oder Berufsziel haben. Im Hinblick auf die Kernkompetenzen der Hochschule - Wirtschaft und Umwelt - liegt ein besonderer Schwerpunkt des Studium generale auf der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das Studium generale soll die Studierenden

- neugierig machen auf unbekannte Themen und Perspektiven,
- mit Fragestellungen und Methoden anderer Fachgebiete bekannt machen,
- zu differenzierten Sichtweisen anregen,
- zu kreativen und eigenständigen Problemlösungen befähigen,
- in der umfassenden Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützen sowie
- zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ermutigen.

Die Beschäftigung mit kulturellen, musischen, gesellschaftlichen oder philosophischen Themen erfolgt in erster Linie um ihrer selbst willen. Gleichwohl vermittelt sie - gewissermaßen nebenbei - Kompetenzen, die als sog. Soft Skills auch auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind: Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit im Denken, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Methodenkompetenz, Problemlösungskompetenz und Verantwortungsbewusstsein.

Das Studium generale besteht aus zwei Bereichen:

1. einem **öffentlichen Vortragsangebot**, zu dem unter dem Motto ‚Hochschule für alle‘ auch interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt eingeladen sind. Die in Kooperation von Hochschule und Stadt veranstaltete Reihe ist dem Dialog von ‚Wirtschaft‘ und ‚Umwelt‘ gewidmet. Sie wird von der Koordinationsstelle Umwelt unter der Leitung von Prof. Dr. Albrecht Müller in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürtingen und wechselnden Professoren der HfWU organisiert.
2. einem **interdisziplinären Kursangebot** für Studierende. Hier finden Sie Vorlesungen, Kurse und Seminare zu kulturellen, musischen, gesellschaftlichen und philosophischen Themen. Dieses Angebot wird koordiniert von Dr. Uta Eser. Ein interdisziplinärer Beirat, in dem auch Studierende mitwirken, entscheidet über die Aufnahme in das Programm.

Kontakt

Dr. Uta Eser
Koordinationsstelle Umwelt
Schelmenwasen 4-8, 72622 Nürtingen
Telefon: 0 70 22 / 404 - 211
E-Mail: uta.eser@hfwu.de

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Weltdekade der Vereinten Nationen

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält.“

Auf Empfehlung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung 2002 in Johannesburg hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Ausrufung der Dekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)‘ beschlossen.



Ziel der Dekade ist es, Prinzipien, Werte und praktische Erfahrungen einer nachhaltigen Entwicklung in alle Bereiche der Bildung und des Lernens zu integrieren. Die Umsetzung der Dekade in Deutschland wird von einem Nationalkomitee koordiniert, das die Deutsche UNESCO-Kommission berufen hat.

Im Hinblick auf die Kernkompetenzen der HfWU - Wirtschaft und Umwelt - liegt ein thematischer Schwerpunkt unseres Studiums generell auf der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Für diese Schwerpunktsetzung wurde die Koordinationsstelle Umwelt im November 2007 als Offizielles Dekadeprojekt ausgezeichnet.

Wirtschaft und Umwelt im Dialog

Die öffentliche Reihe im Studium generale widmet sich dem Dialog von ‚Wirtschaft‘ und ‚Umwelt‘: Unter dem Motto „Hochschule für alle“ sind die Nürtinger Bürgerinnen und Bürger eingeladen, Perspektiven der Integration von Wirtschaft und Umwelt zu diskutieren. In Kooperation mit der Stadt Nürtingen wird die Reihe von der Koordinationsstelle Umwelt und wechselnden Professoren der HfWU organisiert und orientiert sich thematisch an deren Lehr- und Arbeitsgebieten. Sie bietet allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Nürtingen sowie den Mitgliedern der Hochschule ein Forum, Themen und Akteure nachhaltiger Entwicklung kennen zu lernen und darüber ins Gespräch zu kommen. Ein anschließender Umtrunk unterstützt das kommunikative Anliegen der Veranstaltung.

Das Sommersemester 2008 setzt die im Wintersemester begonnene Reihe zur nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft fort und widmet sich an drei Abenden der Kontroverse um die Potentiale und Risiken des Anbaus gentechnisch veränderter Sorten in der Landwirtschaft.

Die Vortragsreihe wird unterstützt von den Stabsstellen der Stadt Nürtingen ‚Stadtmarketing‘, ‚Umwelt‘ und ‚Bürgerengagement‘, der Volkshochschule Nürtingen, dem Hochschulbund Nürtingen-Geislingen e.V. und dem Karlsruher Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg (rtwe).



Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung?

Leitung: Prof. Dr. Carola Pekrun

Ermöglicht die Anwendung gentechnischer Verfahren eine nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft? Kann sie dazu beitragen, dass die Landwirtschaft in Zukunft dauerhaft und weltweit genügend hochwertige Lebensmittel produziert, dass sie die natürlichen Ressourcen schont und den Landwirten ein angemessenes Einkommen garantiert? Zu dieser Frage sind Naturwissenschaft, Ethik und Gesellschaft geteilter Meinung. Die öffentlichen Veranstaltungen wollen der sorgfältigen Diskussion des Für und Wider breiten Raum geben, wobei jeweils unterschiedliche Akteure im Mittelpunkt stehen.

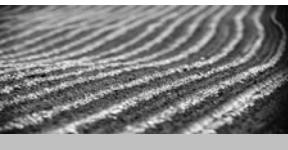
Termine

Mittwoch, 9.4. und 7.5.: 19:30 bis 21:00 Uhr, Hörsaal 111, Altbau Nürtingen

Mittwoch, 28.5.: 19:00 bis 21:00 Uhr Innenhof, Altbau Nürtingen

9. April 2008: Pro und Contra aus agrarwissenschaftlicher Perspektive

Innerhalb der Agrarwissenschaft finden sich hinsichtlich der Potentiale des Anbaus transgener Sorten optimistische wie pessimistische Stimmen. Solche unterschiedlichen Einschätzungen diskutieren Prof. Dr. Andreas Schier, der an der HfWU Anbauversuche mit gentechnisch veränderten Sorten durchführt und ein Vertreter des Fachgebiets ökologischer Land- und Pflanzenbau. Moderiert wird die Diskussion von Prof. Dr. Carola Pekrun.



7. Mai 2008 : Auf der Suche nach einem ethisch gerechtfertigten Standpunkt

Auch die Ethik bietet kein einheitliches Votum zum Einsatz der Gentechnik in der Landwirtschaft. Auf der Suche nach einem ethisch gerechtfertigten Standpunkt diskutieren Dr. Mathias Boysen und Prof. Dr. Albrecht Müller. Dr. Boysen leitet die Geschäftsstelle der interdisziplinären Arbeitsgruppe Gentechnologiebericht an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Prof. Dr. Müller lehrt Umweltinformation und Umweltethik an der HfWU und leitet die Koordinationsstelle Umwelt. Moderiert wird die Sitzung von Prof. Dr. Michael Wörz, Leiter des Referats für Technik- und Wissenschaftsethik an den Fachhochschulen Baden-Württembergs.

28. Mai 2008: World-Café: Bürger/innen und Forscher/innen im Gespräch

Dieser Abend will Bürgerinnen und Bürgern ausführlich Gelegenheit geben, ihre Fragen, Hoffnungen und Bedenken hinsichtlich des Einsatzes der Gentechnik in der Landwirtschaft zu artikulieren. Unter der professionellen Moderation von Ludwig Weitz findet am 28. Mai 2008 ein sog. Worldcafé statt, das einen intensiven Austausch von Positionen und Meinungen in jeweils kleinen Kreis ermöglicht. Als Gesprächspartner stehen die an der Reihe beteiligten Mitglieder der Hochschule zur Verfügung. Ludwig Weitz ist Inhaber von ViSiON - Beratung, Moderation, Training für Menschen und Organisationen, in Bonn.

Tierschutz

Tierschutz genießt in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit, wie nicht zuletzt das Gesetz zur Verbesserung der Rechtsstellung des Tieres im bürgerlichen Recht von 1990 (Tiere sind weder Sachen noch Personen, sondern Mitgeschöpfe) und die Aufnahme des Tierschutzes als Staatsziel ins Grundgesetz im Jahre 2002 belegen.

Tierschutz hat einen naturwissenschaftlichen, einen rechtlichen und einen philosophischen Aspekt. Der philosophische Aspekt geht der Frage nach, warum und in welchem Umfang wir Tiere schützen sollen. Dazu gibt es ganz unterschiedliche Vorschläge von der Forderung nach Menschenrechten für Menschenaffen bis hin zum ethischen Naturalismus, der jeden Umgang mit Tieren für gerechtfertigt hält, wenn er denn nur dem Menschen nützlich ist. Diese unterschiedlichen Auffassungen sollen von den TeilnehmerInnen an hand von Originaltexten kennen gelernt und kritisch diskutiert werden.

Studierende aller Studiengänge sind eingeladen teilzunehmen. Die aktive Teilnahme am Seminar wird mit einem Schein bestätigt. Studierende, die mehrfach an Ethik-Seminaren teilnehmen, können ein besonderes Zertifikat, das Ethikum, erwerben.



Leitung

Prof. Dr. Thomas Richter

Professor Richter lehrt Tierhaltung, Nutztierethologie und Tiergesundheitslehre an der HfWU und ist Senatsbeauftragter für Tierhaltung und Tierschutz.

Termin

Dienstag, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, Raum 103, Gebäude K III (Altbau Nürtingen)

Beginn: Dienstag, 25. 3. 2008

Kontakt

Prof. Dr. Thomas Richter
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Zimmer 104, Gebäude K III (Altbau Nürtingen)
Tel.: 07022 / 201-349, Fax.: 07022 / 201-303

E-Mail: thomas.richter@hfwu.de

Adam Smith's Moralphilosophie

Die Theorie der ethischen Gefühle

Wer kennt sie nicht, die „unsichtbare Hand“ des Marktes, die ganz nebenbei das Wohl aller herbeiführt, wenn nur jeder seine eigenen Interessen verfolgt?

Adam Smith hat die berühmte Metapher in seiner 1776 veröffentlichten Schrift „Vom Wohlstand der Nationen“ eingeführt, von wo sie rasch zu ungeahnter Popularität aufstieg. Weniger bekannt, für ein angemessenes Verständnis allerdings wesentlich, ist, dass Smith's Theorie des freien Marktes auf moralphilosophischen Überlegungen fußt, die er bereits 1759 in dem Buch „Theorie der ethischen Gefühle“ publiziert hat. Smith selber betrachtete diese Schrift als sein Hauptwerk.

In diesem Kurs möchte ich mich gemeinsam mit Ihnen dem ethischen Fundament von Smith's Theorie annähern. Die Lektüre ausgewählter Textpassagen soll uns sein Werk erschließen und einen Einblick in seine Entstehung und historische Einbindung gewähren. Voraussetzungen für ein Gelingen dieses Vorhabens sind Ihre Neugier, Ihre Freude am Überschreiten von Fachgrenzen und Ihre Bereitschaft, sich der Fremdheit unvertrauter Epochen und Denkstile auszusetzen.

Studierende aller Studiengänge sind eingeladen teilzunehmen. Die aktive Teilnahme am Seminar wird mit einem Schein bestätigt. Studierende, die mehrfach an Ethikseminaren teilnehmen, können ein besonderes Zertifikat, das Ethikum, erwerben.



Leitung

Dr. Uta Eser

Ich habe in Tübingen Biologie und Philosophie studiert und zu einem umweltethischen Thema promoviert. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Koordinationsstelle Umwelt bin ich an der HfWU mit der Betreuung des Themengebiets „Nachhaltige Entwicklung“ beauftragt. Außerdem bin ich für die Organisation des Studium generale zuständig.

Termin

Donnerstag, 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, Raum 114, Gebäude K I (Altbau Nürtingen)

Beginn: Donnerstag, 27. 3. 2008

weitere Termine: 10.4. / 24.4. / 8.5. / 5.6. / 18.6. / 3.7.

Kontakt

Dr. Uta Eser

Koordinationsstelle Umwelt, Zimmer 124, K IV (Neubau)

Telefon: 0 70 22 / 404 - 211

E-Mail: uta.eser@hfwu.de

Soziale Verantwortung von Unternehmen

im globalen Kontext

Workshop

Immer mehr Unternehmen werden sich zunehmend ihrer sozialen Verantwortung (Corporate Social Responsibility) bewusst und setzen auf Imagegewinn durch soziales und ökologisches Engagement.

Tendenzen sind erkennbar, dass insbesondere große und multinationale Unternehmen vom reinen Shareholder-Denken abrücken und ihre Strategien nicht mehr ausschließlich auf rein ökonomische Gewinnmaximierung beschränken. Vielmehr nehmen sie vermehrt soziale und ökologische Aspekte in ihr unternehmerisches Handeln auf. „Nachhaltigkeit“ ist dabei zu einem Schlagwort geworden.

Der Referent wird einführend die Begrifflichkeiten und Zusammenhänge im nationalen, europäischen und globalen Kontext vorstellen und anhand praktischer Beispiele erläutern.

Die Ernsthaftigkeit des Ansatzes und die Frage, ob es sich dabei nur um Absichtserklärungen handelt, sollen bei diesem Workshop diskutiert werden.

Leitung

Prof. Dr. Lutz-Michael Büchner, Professor für Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen an der Hochschule für Telekommunikation in Leipzig.

Termin

Donnerstag, 29. Mai 2008 , 1500 bis 18.00 Uhr
Raum 114, Gebäude K I (Altbau Nürtingen)

Verbindliche Anmeldung bis 9. Mai erforderlich

Teilnehmerzahl mind. 15, höchstens 30 - Bitte melden Sie sich spätestens bis 9. Mai an!
Eine kurze E-Mail mit Namen, Studienfach und -semester sowie Telefonnummer genügt.
Anmeldung an: studium.generale@hfwu.de

Kontakt

Prof. Dr. Lutz-Michael Büchner
Deutsche Telekom AG
Institut für Bildung und Hochschulkooperation
Max Planck Str. 2
64801 Dieburg

Telefon: 06071 / 828-102
Fax: 06071 / 828-303
E-Mail: Lutz-Michael.Buechner@Telecom.de

Dem Leben Richtung geben

Den roten Faden im Leben entdecken

Workshop in Zusammenarbeit mit der DMG

In diesem Seminar lernen Sie, Ihren Lebenstraum zu entwickeln.

Sie lernen, wie Sie an Ihren Lebenszielen arbeiten.

Damit schaffen Sie die Voraussetzung für langfristigen Erfolg und Sinnerfüllung.

- Wie werden aus Wünschen Ziele?
- Wie werde ich zum kreativen Lebensgestalter?
- Tragfähige Jahres- und Lebensziele formulieren und umsetzen

Trainer

Prof. Dr. Jörg Knoblauch

Mittelständischer Unternehmer

Gewinner zahlreicher Unternehmenspreise

Bestsellerautor

Bekannt durch Beiträge in Funk und Fernsehen

URL: www.knoblauch-online.de





Termin

Samstag, 19. April 2008 , 9:45 bis 17.15 Uhr
Ort s. Aushang

Verbindliche Anmeldung bis 9. April erforderlich

Teilnehmerzahl mind. 8, Bitte melden Sie sich spätestens bis 9. April an! Eine kurze E-Mail mit Namen, Studienfach und -semester sowie Telefonnummer genügt.
Anmeldung an: ak-dmg@hfwu.de

Kontakt

Studentischer Arbeitskreis der DMG an der HfWU
Kollegiengebäude V (Hauber-Areal)
Zimmer 128

URL: www.ak-dmg.de

E-Mail: ak-dmg@hfwu.de

= Präsenz + Kommunikation

Bereits seit einigen Jahren wird das Theaterspiel als Trainingsmethode für Manager in Unternehmen angeboten. Warum? Weil Theater anregt, motiviert, die Kreativität fördert, Kontakt stiftet, kommunikativ und integrierend wirkt. Es fordert den Menschen mit all seinen Sinnen und ermöglicht dadurch ungeahnte Handlungsoptionen.

Ziel dieses Seminars ist es, mit künstlerisch-theatralen Mitteln, mit Körperarbeit, Kreativitäts- und Sensibilitätstraining, Kommunikationstraining und Stimmbildung an der Verbesserung personaler Kompetenzen zu arbeiten. Auch Übungen zur Selbstpräsentation in der Öffentlichkeit werden gemacht. Dabei soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Es werden weder Erfahrung noch Talent vorausgesetzt.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen.

Leitung

Birgit Hein (M.A.)

Theaterwissenschaftlerin und Germanistin;
freiberufliche Theaterpädagogin,
Regisseurin und Projektleiterin





Termin

Dienstag, 19:30 - 22 Uhr im „Theater im Schlosskeller“ (Schlossgartenstrasse 3/1)
Beginn: 25. März 2008. Teilnehmerzahl: mind. 8 / max. 16

Weitere Termine:

1. April, 8. April, 15. April, 22. April, 29. April, 22. Mai, 27. Mai, 3. Juni

Kontakt

Birgit Hein, Im Pflaster 6, 72664 Kohlberg
Telefon 0 70 25 / 70 94
E-Mail: hein.birgit@freenet.de

Bitte vorher per E-Mail oder telefonisch bei Frau Hein anmelden!

Nürtinger Hochschulchor

Wer kann und will gern mitsingen?

Im Zusammenhang mit dem Studium generale wurde zum WS 2007/08 der "Nürtinger Hochschulchor" gegründet.

Am 18. März 2008 startet der Nürtinger Hochschulchor ins 2. Semester und braucht noch Verstärkung!

Es tut gut, mal nicht nur zu büffeln, sondern auch gemeinsam mit anderen zu musizieren und Spaß zu haben. Gesungen werden weltliche und geistliche Stücke verschiedener Musik-Epochen. Wir wollen uns im Laufe des Semesters ein kleines Programm erarbeiten und am Semesterende zur Aufführung bringen.

Für die Proben einschließlich entsprechender Stimmbildung steht mit Andreas P. Merkelbach ein professioneller und erfahrener Dirigent zur Verfügung.

Wer kann und will gerne (mit)singen?

Wer sich angesprochen fühlt, kommt einfach zum "Schnuppern" in die Probe jeweils am Dienstag Abend, ab dem 18. März 2008 um 19.30 h in die Aula der Fachhochschule für Kunsttherapie.

Den ersten öffentlichen Auftritt haben wir in Zusammenarbeit mit der ökumenischen Hochschulgemeinde am Mittwoch, 26. März um 19.30 h bei einem Taizé Gebet im Martin-Luther-Hof, Jakobstr. 17.



Leitung

Andreas P. Merkelbach, Kantor der Seelsorgeeinheit Jakobsbrunnen der katholischen Gesamtgemeinde St. Johannes

Termin

Dienstag, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
in der Aula der Hochschule für Kunsttherapie, Sigmaringer Straße 15

Beginn

Dienstag, 18. März 2008
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - kommen Sie einfach vorbei!

Kontakt

Büro: Vendelastraße 30
D-72622 Nürtingen
Telefon: 0 70 22 / 70 89 2-20
Mobil: 01 71 / 2 83 56 55
E-Mail: a.merkelbach@kath-kirche-nt.de

Ist der Mensch ein rein von Gesetzen vorbestimmtes Wesen, oder besitzt er einen Gestaltungsraum, in dem er selbst bestimmt handeln kann?

Hat der Mensch die Möglichkeit die Welt objektiv zu erkennen, oder sind seine Erkenntnisse reine Spiegelungen seiner selbst?

Gibt es eine fortschreitende Evolution zum Vollkommeneren, oder bleibt alles letztlich beim Alten?

Fragen, denen wir mit Hilfe philosophischer Texte im Gespräch nachgehen.

Termin

Montag, 14:00-15:30 Uhr, Raum PA/502 (Geislingen)

Beginn

17. März 2008

Leitung

Prof. Dr. Götz Eisele ist Professor für Privat- und Wirtschaftsrecht am Standort Geislingen
Tel. 07331-22482

E-Mail: goetz.eisele@hfwu.de